



BETRIEBSANLEITUNG

ENERGY cross

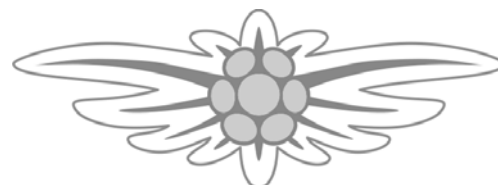
Wendegurtzeug mit Staudruck-Protektor

Version: 1.1 – D, Stand: 12.05. 2010

© Fly & more Handels GmbH ICARO Paragliders

Fly & more Handels GmbH ICARO Paragliders
Hochriesstrasse 1,83126 Flintsbach, Deutschland
Telefon: +49-(0) 8034-909 700 Fax: +49-(0) 8034-909 701
Email: office@fly-more.com Web: <http://www.icaro-wings.de>





ICARO
PARAGLIDERS

Fly & more Handels GmbH
Hochriesstraße 1
83126 Flintsbach

Telefon: +49 (0)8034 909 700

Telefax: +49 (0)8034 909 701

E-Mail: office@fly-more.com

Internet: www.fly-more.com

Betriebsanleitung

ICARO **ENERGY cross**, GH

Alle technischen Daten und Anleitungen in dieser Betriebsanleitung wurden mit äußerster Sorgfalt erstellt.

Die Firma Fly & more Handels GmbH ICARO Paragliders kann jedoch für eventuelle Fehler in diesem Handbuch nicht haftbar gemacht werden.

Wichtige Änderungen in der Betriebsanleitung werden von uns über unsere Homepage bekannt gegeben.

INHALTSVERZEICHNIS

I.	DEIN <i>ENERGY CROSS</i>.....	7
	EIGENSCHAFTEN DES <i>ENERGY CROSS</i>	7
	TECHNISCHE DATEN	7
	GURTZEUGGRÖßENINDEX.....	8
	GURTZEUGAUFBAU	8
	GURTE	8
	KARABINER.....	9
	BESCHLEUNIGUNGSSYSTEM	9
	GURTZEUGGRUPPE.....	10
	EINSTELLMÖGLICHKEITEN DES <i>ENERGY CROSS</i> FÜR DEN FLUG.....	10
	EINSTELLMÖGLICHKEITEN DES <i>ENERGY CROSS</i> FÜR DAS TRAGEN	11
II.	FLUGTIPPS.....	12
	VORFLUGCHECK UND FLUGVORBEREITUNG.....	12
	WINDSCHLEPP	12
	THERMIKFLIEGEN UND FLIEGEN BEI TURBULENTEN VERHÄLTNISSEN	13
III.	RETTUNGSGERÄT	13
	EINBAU DES RETTUNGSGERÄTES	13
	EINSCHLAUFEN DER VERBINDUNGSLAINE	13
	EINSCHLAUFEN DES AUSLÖSEGRIFFS	14
	EINLEGEN DES RETTUNGSSYSTEMS.....	14
	VERSCHLIEßEN DES CONTAINERS.....	14
	KOMPATIBILITÄTSPRÜFUNG	16
IV.	PFLEGE, REPARATUREN UND INSTANDHALTUNG	16
	PFLEGE	16
	REPARATUREN.....	17
	INSTANDHALTUNG, NACHPRÜFUNGSINTERVALLE	17
V.	GARANTIEBESTIMMUNGEN.....	18
	WAS UMFASST DIE GARANTIE?	18
	WIE LANGE GILT DIE GARANTIE?	18
	UNTER WELCHEN VORAUSSETZUNGEN GILT DIE GARANTIE?	18
	WAS IST VON DIESER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN?	18
	WIE KANN ICH GARANTIEANSPRÜCHE GELTEND MACHEN?	19
VI.	UMWELTASPEKTE.....	19
VII.	NATUR- UND LANDSCHAFTSVERTRÄGLICHES VERHALTEN.....	19
VIII.	ZU GUTER LETZT	19
ANHANG:	GARANTIEANMELDUNG	21



***Herzlichen Glückwunsch zum
Erwerb Deines ENERGY cross
und willkommen in der großen
Familie der ICARO- Piloten!***

Unsere Gurtzeuge werden mit größter Sorgfalt produziert, um Dir viele Stunden Fluggenuss zu bringen.

Damit Du Dich in Deinem **ENERGY cross** von der ersten Minute an wohl fühlst, empfehlen wir Dir, diese Betriebsanleitung aufmerksam zu lesen. Dadurch lernst Du Dein neues Gurtzeug schnell und umfassend kennen.

Außer den Informationen zum Flugbetrieb enthält diese Betriebsanleitung auch wichtige Pflege- und Betriebshinweise für Deine Sicherheit und die Werterhaltung Deines neuen Gurtzeuges.

Bitte gib diese Betriebsanleitung bei einem späteren Verkauf Deines Gurtzeuges an den neuen Besitzer weiter.

Die Bezeichnung „Pilot“ wird in dieser Betriebsanleitung geschlechtsneutral verwendet und gilt für weibliche und männliche Gleitschirmflieger gleichermaßen.

WICHTIGE HINWEISE FÜR DEINE SICHERHEIT

- DIE NUTZUNG DIESES GURTZEUGS ERFOLGT AUSSCHLIEßLICH AUF EIGENE GEFAHR. JEDER PILOT TRÄGT SELBST DIE VERANTWORTUNG FÜR SEINE EIGENE SICHERHEIT!
- JEDER PILOT IST SELBST FÜR DIE LUFTTÜCHTIGKEIT SEINER FLUGAUSRÜSTUNG VERANTWORTLICH. ER MUSS DAFÜR SORGEN, DASS VOR JEDEM START AUSRÜSTUNG UND FLUGGERÄT AUF LUFTTÜCHTIGKEIT ÜBERPRÜFT WIRD UND ORDNUNGSGEMÄß GEWARTET IST.
- DIESES GURTZEUG ENTSPRICHT ZUM ZEITPUNKT SEINER AUSLIEFERUNG DEN NORMATIVEN VORGABEN UND GESETZLICHEN REGELUNGEN FÜR PRODUKTION UND ZULASSUNG.
- JEDE EIGENMÄCHTIGE VERÄNDERUNG HAT DEN VERFALL DES GÜTESIEGELS/ DER LUFTTÜCHTIGKEITZULASSUNG ZUR FOLGE.
- JEDE HAFTUNG VON HERSTELLER UND VERTREIBER IST AUSGESCHLOSSEN.
- JEDES VON ICARO PARAGLIDERS AUSGELIEFERTE GURTZEUG UNTERLIEGT VOR DER AUSLIEFERUNG EINER STÜCKPRÜFUNG. WIR EMPFEHLEN DIR TROTZDEM, DAS NEUE GURTZUEG NOCHMALS STICHPROBENARTIG ZU ÜBERPRÜFEN UM ALLFÄLLIGE FEHLER SOFORT BEIM VERTREIBER REKLAMIEREN ZU KÖNNEN.

AUF FOLGENDE PUNKTE SOLLTEST DU ACHTEN:

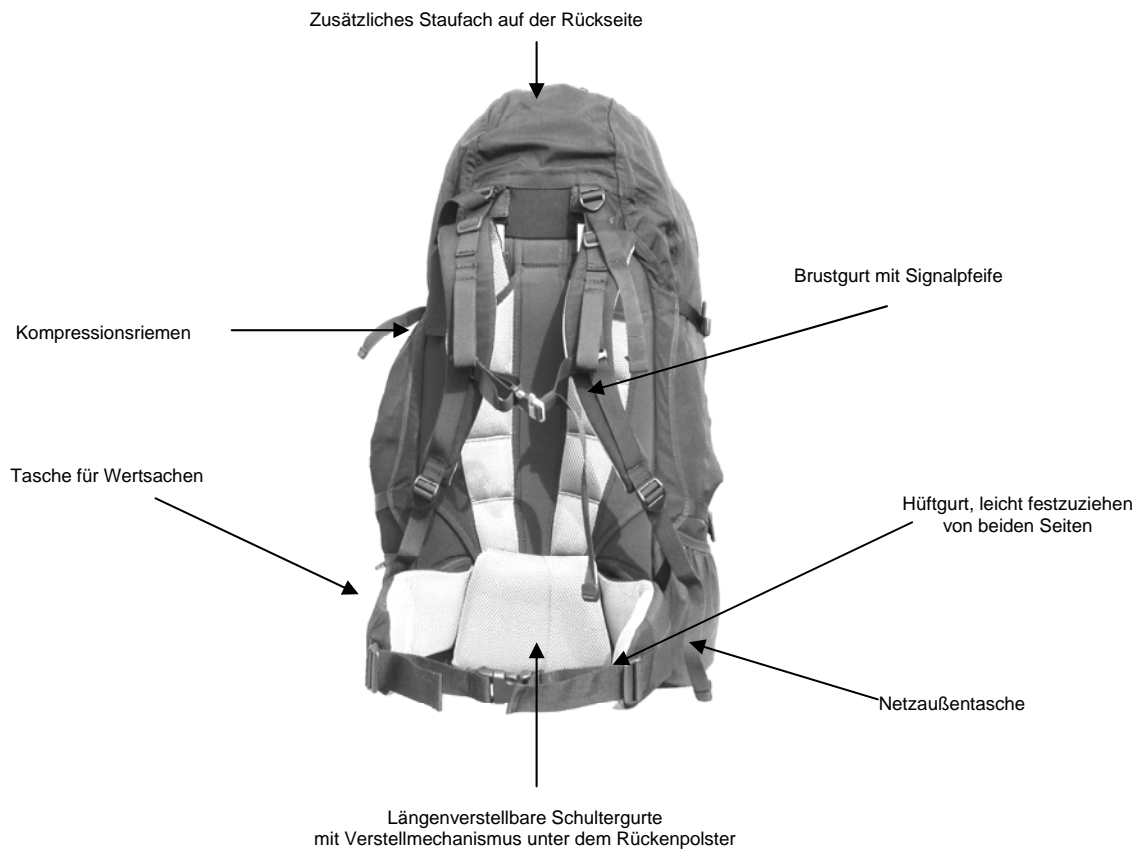
- NÄHTE AN DEN GURTEN, DER VERKLEIDUNG UND DEM STAUDRUCK- PROTEKTOR
- KARABINER, SCHNALLEN, SCHLIESSEN UND ZIPP- VERSCHLÜSSE AUF BESCHÄDIGUNG

DAS *ENERGY cross* DARF NICHT GEFLOGEN WERDEN

- MIT BESCHÄDIGTEN GURTEN, KARABINERN ODER SCHNALLEN
- AUßERHALB DES ZULÄSSIGEN STARTGEWICHTS
- MIT MOTOR, AUßER ES BESTEHT EINE ZULASSUNG DURCH DEN DULV
- IM KUNSTFLUG



ENERGY cross, vorbereitet für den Flug



ENERGY cross, vorbereitet zum Tragen

I. Dein **ENERGY cross**

Eigenschaften des ENERGY cross

„Walk and Fly“ - die Natur genießen sowohl zu Fuß als auch in der Luft - diesem Trend folgend sowie Umfragen unter den Piloten haben folgende Forderungen für ein Gleitschirmgurtzeug ergeben:

- Wendegurt mit geringem Gewicht, kompakter Bauweise, einem kompakten Packmaß und hoher Funktionalität (Außenfächer für Trinkflaschen und Wertsachen, Staufächer für Bekleidung und andere Utensilien, ...)
- Körpergrößenunabhängiger Tragekomfort, auch über längere Strecken dank dem längenverstellbaren Tragesystem (Kompressionsbänder, Hüftgurt mit zwei seitlichen Kompressionsriemen, Brustgurt (mit Signalpfeife) zur Lastkontrolle/-stabilisierung, körpernaher Sitz, stabile Balance)
- Hohe passive Sicherheit, damit es auch für die Schulung geeignet ist
- Hoher Sitzkomfort sowie gutes Handling während des Fluges

All diese Forderungen erfüllend, wurde das **ENERGY cross** von unserem innovativen Team so entwickelt, dass es heute „state of the art“ für Wendegurtzeuge darstellt.

Technische Daten

Verwendungszweck	Wendegurtzeug		
Gurtzeuggruppe	GH		
Gurtzeuggrößen	S, M, L		
Aufhängehöhe	42 cm		
Aufhängelast	120 kg		
Karabinerabstand	37-52 cm		
Gewicht (ohne Rettungssystem)	4,5 kg		
Volumen des Container	10.000 ccm ²		
Protector	Staudruck - Protector		
Anbringung des Rettungsgerätes	Integrierter Container unter dem Gurtzeug		
Anbringung des Auslösegriffs	Auslösegriff seitlich rechts des Sitzbrettes		
Nachprüfintervall	24 Monate		
Sitzbrettmaße in cm	Größe	Breite	Tiefe
	S	32	35
	M	35	38
	L	39	41

Gurtzeuggrößenindex

		Gewicht in kg													
		45	50	55	60	65	70	75	80	85	90			95	100
Größe in cm	155													5'1"	Height inches
	160	S												5'3"	
	165													5'5"	
	170				S or M									5'7"	
	175						M							5'9"	
	180													5'11"	
	185							M or L						6'1"	
	190											L		6'3"	
195													6'5"		
		Weight Lbs													
		99	110	121	132	143	154	165	176	187	198	209	220		

Index of sizes Energy / Energy Light

Größenindices für ENERGY2, ENERGY light and ENERGY CROSS

Gurtzeugaufbau

Das Besondere am **ENERGY cross** ist ein völlig neues, patentiertes Rückensystem welches bei geringstem Gewicht und hoher Festigkeit höchsten Tragekomfort durch individuelle Einstellmöglichkeiten, optimiert auf die jeweilige Körpergröße, garantiert.

Das patentierte APS 5-Tragesystem ist hinter einer komfortablen Polsterfläche über Rücken und Hüftbereich versteckt und lässt sich einfach mit wenigen Handgriffen und Hilfe eines Größen-Kennennungssystems exakt an die individuelle Rückenlänge anpassen. Zum Einstellen der längsverstellbaren Schultergurte ist nur der komfortable untere Rückenpolster zu lösen (fixiert mit Klettverschluss), nach Vorne zu klappen, die darunterliegende Zugschlaufe zu öffnen und die Einstellung vorzunehmen. Mit dem zusätzlichen Brustgurt (mit Signalpfeife), den Halteschlaufen und dem beidseitig einstellbaren Hüftgurt mit zwei seitlichen Kompressionsriemen lässt sich die Einstellung perfektionieren.

Das Gurtzeug ist konsequent so aufgebaut, dass mit zunehmendem Alter keine Probleme oder Sicherheitsrisiken durch Überdehnung oder nachlassender Festigkeit auftreten.

Der Aufhängepunkt ist so gewählt, dass er dem Piloten ein Höchstmaß an Schirmgefühl ermöglicht ohne jedoch einen „kippligen“ Eindruck zu vermitteln. Aktives Fliegen wird gerade durch das neue Body – Control - System unterstützt und Störungen der Schirmkappe können so besser erkannt und schon im Ansatz verhindert werden.

Es bringt auch dank seiner speziell entworfenen Beingurtführung und dem klappbaren Sitzbrett ein Maximum an Bewegungsfreiheit bei Start, Bodenhandling und Landung.

Gurte

Die Gurte, das sind die tragenden Teile des Gurtzeugs, sind aus speziellem Kunststoff gefertigt Diese können mit einem Vielfachen der zulässigen

Aufhängelast belastet werden ohne davon dauerhafte mechanische Verformungen zu erleiden.

Karabiner

Die Karabiner sind aus Aluminium und bis zu 2,4 Tonnen belastbar. Wahlweise können diese gegen Aufpreis auf Stahlkarabiner getauscht werden.

Beschleunigungssystem

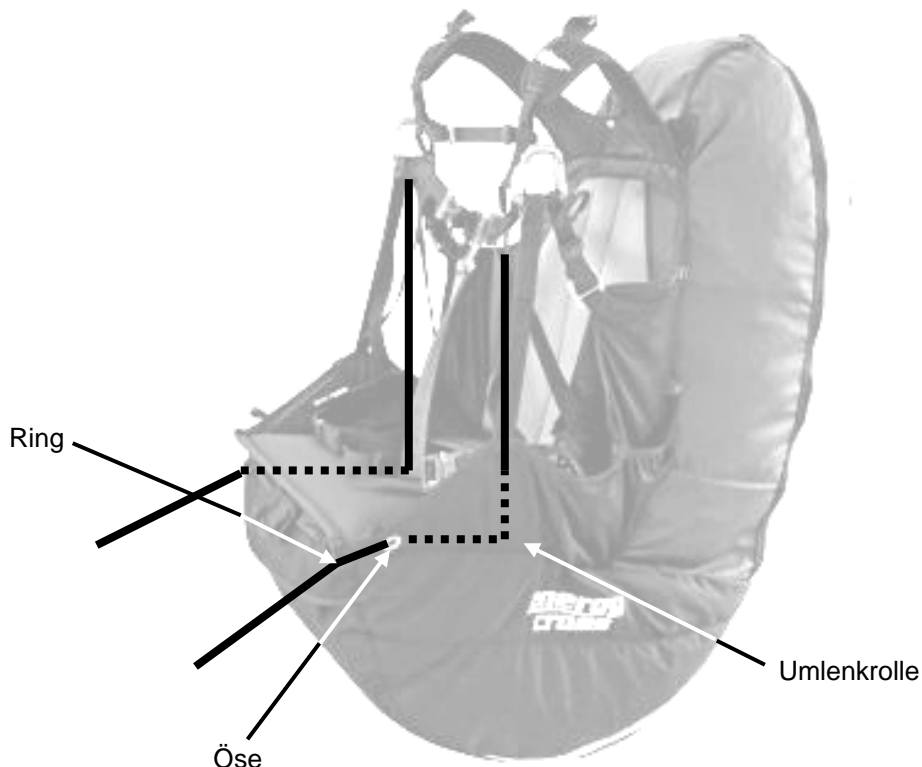
Das **ENERGY cross** ist für die Verwendung eines Fußbeschleunigersystems ausgelegt, welches sich nach Betätigung selbstständig wieder in die Ausgangslage zurückstellt. Es sind alle erforderlichen Umlenkrollen für die richtige Montage des Fußbeschleunigers vorhanden.

Montieren des Beschleunigungssystems am Gurtzeug

Der Beschleuniger selbst besteht aus einer Fußstange, zwei Seilen und zwei Brummelhaken.

- Führe die an der Fußstange befestigten Seile von außen durch die links und rechts vorne am Gurtzeug befindlichen Ringe, und dann durch die seitlichen Ösen.
- Anschließend stecke die nun im Inneren des Gurtzeugs laufenden Seile von vorne durch die links und rechts am Sitzbrett angebrachten Umlenkrollen.
- Die durch Öse und Umlenkrolle gezogenen Seile werden nun an der Außenseite der seitlichen Gurtzeugglieder vorbeigeführt und mit den Brummelhaken verbunden.

Stelle die Seillänge so ein, dass im maximal beschleunigten Flugzustand (beide Umlenkrollen der Tragegurte liegen dabei aufeinander) die Beine ganz durchgestreckt sind.



Achtung: *Es ist darauf zu achten, dass bei gelöstem Beschleuniger der Gleitschirm durch eine zu kurze Einstellung der Beschleunigerseile nicht vorbeschleunigt wird*

Beim Start ist es ratsam, den Beschleuniger mit dem an der Vorderseite des Sitzbrettes befestigtem Klett am Gurt zu fixieren, um ein Stolpern beim Aufziehen oder beim Startlauf zu vermeiden.

Achtung: *Die Beschreibung bezieht sich auf den Seilverlauf eines ICARO Gurtzeuges. Bei Verwendung eines anderen Gurtzeugs kann dieser abweichen.*

Wenn Probleme oder Fragen zur Montage auftauchen, setze dich mit Deiner Flugschule oder direkt mit ICARO Paragliders in Verbindung.

Gurtzeuggruppe

Folgende Musterzulassung besteht für das **ENERGY cross** für Deutschland und Österreich: Das **ENERGY cross** wurde der Gurtzeuggruppe GH zugeordnet. Mit diesem können alle gängigen Gleitschirme geflogen werden.

Einstellmöglichkeiten des ENERGY cross für den Flug

Das **ENERGY cross** bietet durch diverse Einstellmöglichkeiten jedem Piloten die Möglichkeit das Gurtzeug optimal an seine individuellen Eigenarten und Vorlieben anzupassen. Hierzu sollte sich der Pilot ausgiebig Zeit nehmen, er wird dann mit einem hervorragenden Sitzkomfort belohnt. Zur Durchführung der Einstellarbeiten ist es empfehlenswert, das Gurtzeug in einem Simulator aufzuhängen.

Achtung: *Die Einstellung muss mit eingebautem Rettungsgerät erfolgen.*

Einstellung der Sitzposition

Die erste Einstellung verändert den Winkel zwischen den Oberschenkeln und dem Rücken. Dieser Winkel kann etwa 70° bis 110° betragen und wird mit Hilfe der seitlich angebrachten Schließen verändert. Eine sitzende Position gewährleistet eine geringe Massenträgheit und beugt somit Eintwistungen vor. Die liegende Position verringert den Luftwiderstand und ermöglicht bestes Gleiten im beschleunigten Flug. Die seitlichen Schnallen beim **ENERGY cross** sind so konstruiert dass sie sich auch während des Fluges leicht verstellen lassen und die Sitzposition bequem angepasst werden kann.

Einstellung der Schultergurte

Die Einstellung der Schultergurte wird im Stehen vorgenommen. Sie werden soweit angezogen, dass man gerade noch locker aufrecht stehen kann. Die Schultergurte müssen in locker stehender Position so angezogen werden, dass ein leichter Zug auf den Schultern zu spüren ist.

Damit ist das Gurtzeug eingestellt, Feinkorrekturen sollten noch während der ersten 2-3 Flügen gemacht werden.



Achtung: Die Verstellchnalle nach Einstellung der Schultergurte unbedingt in die dafür vorgesehene Tasche ziehen. Ansonsten ist eine Fixierung nicht gewährleistet.

Einstellung der Beingurte

Die Beingurte werden vor dem Start möglichst fest, aber nicht so fest angezogen, dass sie einschneiden oder drücken.

Durch die spezielle Führung der Beinschlaufen werden sie Dich beim Startlauf nicht stören. Weil sie fest anliegen, wird das Sitzbrett vorne hochgezogen und unterstützt so das „ins Gurtzeug hineinkommen“.

Durch das Zurückrutschen in das Gurtzeug im Flug werden sich die Beinschlaufen nach dem Start etwas lockern.



Einstellung des Brustgurtes

Der Brustgurt lässt sich mit der Schnalle am T-Stück verstellen. Je enger dieser zugezogen wird desto höher wird die Twistgefahr. Er sollte aber nicht so locker sein, dass er lose durchhängt. Prinzipiell lässt sich sagen: Je breiter desto besser.

Einstellmöglichkeiten des ENERGY cross für das Tragen



Zur Optimierung des Tragekomforts den Rückenpolster in der Mitte des Hüftgurtes lösen. Riemen der unterhalb des Rückenteiles verläuft, entsprechend der Körpergröße auf die jeweilige farbige Markierung einstellen. Dazu Schulterhöhe messen (gemessen von Boden zu Schulteroberkante):

XS: 135 cm – 144 cm, **M:** 150 cm – 157 cm,
S: 145 cm – 150 cm, **L:** 158 cm - 167 cm

Beispiel Körpergröße 175cm: Riemen durch die Markierungen XS, S und M ziehen und im Kunststoff-beschlag unterhalb des Rückenpolsters befestigen.



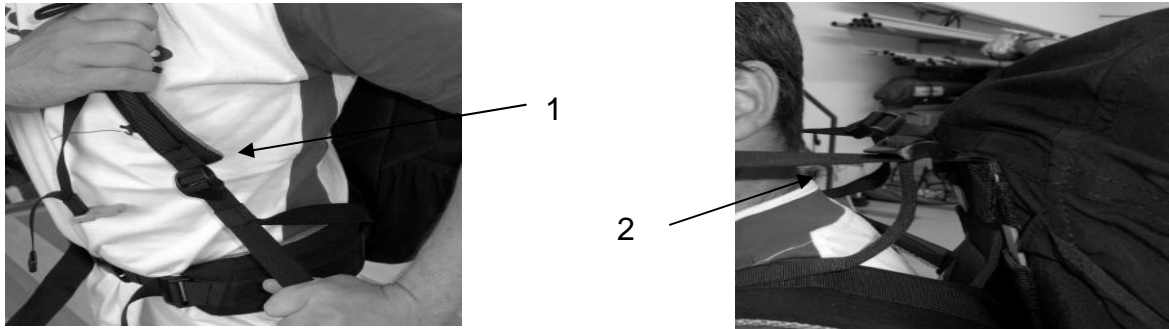
Anschließend wieder den Rückenpolster schließen.

Gleitschirm und Flugausrüstung in den Stauraum hineinlegen und zuerst alle vier Kompressionsbänder (je zwei an beiden Seiten) schließen. Anschließend Reißverschluss schließen.



Die Größe des Stauraums wurde von ICARO Paragliders so konzipiert, dass auch Solo- Gleitschirme der Größe L darin Platz finden.

ENERGY cross schultern, Hüftgurt schließen, beidseitig zuziehen und anschließend die Schultergurte (1) spannen. Zu guter Letzt ziehe die oberen Spanngurte (2) fest an den Körper und den Brustriemen schließen. Fertig.



II. FLUGTIPPS

Vorflugcheck und Flugvorbereitung

Ein sorgfältiger Vorflugcheck ist für die gesamte Ausrüstung erforderlich, so auch für das **ENERGY cross**. Kontrolliere insbesondere folgende Punkte:

- Überprüfe am Gurtzeug alle Verbindungen, Schnallen und Karabiner, den Verschluss des Rettungsgerätecontainers und den festen Sitz des Rettergriffs (Splinte).
- Achte darauf, dass Deine Ausrüstung optimalen Schutz und Komfort bietet (Helm, Schuhe, Handschuhe).
- Sind alle Vorbereitungen abgeschlossen, werden die Hauptkarabiner des Gurtzeuges mit den Tragegurten des Gleitschirms verbunden. Es muss darauf geachtet werden, dass die Karabiner geschlossen sind.
- Bei der Verwendung eines Fußbeschleunigers werden zusätzlich beidseitig die beiden Brummelhaken (Gleitschirm – Gurtzeug) miteinander verbunden. Die Beschleunigungsleinen müssen dabei frei laufen.

Windenschlepp

Das **ENERGY cross** eignet sich grundsätzlich sehr gut zum Windenschlepp. Dazu werden entweder

- eine im Fachhandel erhältliche Schleppbefestigung, welche zu den Tragegurten in die Hauptkarabiner eingehängt wird, oder
- zwei, bei Flugschulen erhältliche, Trapez – Schraub - Schäkel am Brustgurt zwischen Schultergurt und Hauptaufhängung angebracht. An diese wird dann die Schleppklinke montiert.

Grundsätzlich sind für den Windenschlepp die länderspezifisch geltenden Vorschriften zu beachten. Zu Deiner eigenen Sicherheit solltest Du darauf achten, dass Du nur von einem erfahrenen Schleppteam mit geeignetem und zugelassenem Material (Winde, Klinke) geschleppt wirst.

Thermikfliegen und Fliegen bei turbulenten Verhältnissen

Der **ENERGY cross** besitzt zwar eine sehr hohe Stabilität, wodurch dem Piloten kein „kippeliges,“ Gefühl vermittelt wird, durch die Höhe des Aufhängepunktes wird aber ein „aktiver Flugstil“ in turbulenter Luft wesentlich unterstützt. Nicht nur über die Bremsen spürt der Pilot die Kappe und kann im dem Moment, wo der Bremszug auf einer Bremse nachlässt, die Bremse reflexartig kurz tiefer setzen sondern auch über den Sitzgurt lassen sich die Bewegungen der Gleitschirmkappe erfühlen und auch dementsprechend ausgleichen.

Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass man durch aktive Gewichtsverlagerung und gefühlvolles "Stützen" des Schirms versucht, die Kappe immer gleichmäßig zu belasten wodurch das Risiko von Klappern deutlich vermindert wird.

III. RETTUNGSGERÄT

DAS **ENERGY cross** verfügt unter dem Sitz über einen integrierten Rettungsgerätecontainer. Standardmäßig ist die Öffnung des Griffs auf der rechten Seite. Auf Bestellung ist auch ein Auslösesystem auf der linken Seite möglich. Zum Container des **ENERGY cross** gehört der mitgelieferte Auslösegriff.

Achtung: Es darf nur dieser Auslösegriff verwendet werden.

Der Griff muss mit seiner Schlaufe am Innencontainer des Rettungsgerätes befestigt werden. Falls am Innencontainer keine Befestigungsschlaufe vorhanden ist, setzen Sie sich diesbezüglich bitte mit dem Hersteller Ihres Rettungsgerätes in Verbindung. Das Rettungsgerät ist mit dem **ENERGY cross** über eine V-Leine verbunden. Diese V-Leine ist als Gabelgurt ausgelegt, welcher an den Schultergurten befestigt ist. Im Falle einer Notschirmöffnung dient diese zur Lasteinleitung des Notschirmes in den Gurt. Die Aufhängung an den Schultergurten führt hier zur verletzungssichersten Haltung des Piloten bei einer Landung am Notschirm.

Einbau des Rettungsgerätes

Einschlaufen der Verbindungsleine

Rettung und Gurtzeug durch Einschlaufen miteinander verbinden und sehr fest zusammenziehen! Dabei ist unbedingt auf gleichlange Schlaufenenden zu achten!

Achtung: Es ist unbedingt auf die Symmetrie der beiden Schlaufen zu achten. Es darf keine Seite der Schlaufen länger sein. Bei Rettungssystemen mit zwei Hauptleinen sind unbedingt beide Leinen in den Verbindungsgurt einzuschlaufen.



Einschlaufen des Auslösegriffs

Beiliegenden Auslösegriff am Innencontainer des Rettungsgerätes in die Lasche einschlaufen, die der späteren Position des Auslösegriffes am fertig eingebauten Rettungsgerät am nächsten kommt.

Achtung: Beim ENERGY cross muss die äußere Seitenlasche gewählt werden.

Die schwarze Schlaufe des Griffes muss durch die entsprechende Schlaufe am Innencontainer des Rettungsgeräts gesteckt werden.

Anschließend muss der gesamte Griff durch die Schlaufe des Auslösegriffes gezogen werden, um eine sichere Verbindung herzustellen.

Auch hier auf die Symmetrie der Verbindungsleine achten!

**Einlegen des Rettungssystems**

Zuerst überprüft man nochmals die Verbindung V-Leine zum Gurtzeug.

Die beiden Leinen werden nochmals fest ineinander gezogen.

Dann wird das Rettungsgerät unter dem Sitzbrett in den Container eingesetzt.



Achtung: Beim Einlegen des Rettungsgerätes in den Container muss die Schlaufe, an welcher der Griff befestigt ist, zur Öffnung des Containers zeigen, sonst besteht die Gefahr des Verkantens bei einer Auslösung!

Verschließen des Containers

Als erstes werden die mitgelieferten Gummis in die Ösen der Lasche eingesetzt.

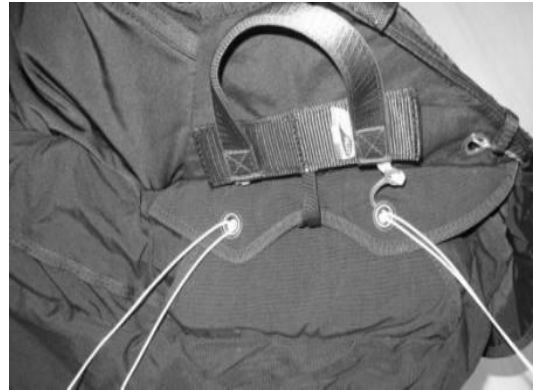
Der Rettungsverbindungsgriff muss dabei so durch die Laschen geführt werden, dass sich die Verbindungsleine ohne Behinderung straffen kann.



Pack-Hilfsleinen samt Gummis durch die Ösen der unteren Lasche ziehen.



Dann Pack-Hilfsleinen durch die Ösen der oberen Lasche ziehen.



Leinen durch die Ösen der vorderen Lasche mit Klarsichtfenster ziehen.



Splinte des Rettungsriffes durch die hervorgezogenen Gummienden stecken.



Achtung: Nicht vergessen die Packhilfsleinen zu entfernen!

Nun wird einer der Splinte noch mit einem Sollbruchfaden gesichert. Die Schnur wird mit Hilfe einer Nadel durch die Verschlusschlaufe des Containers gezogen und am Splint festgebunden. Dieser Sollbruchfaden muss eine Bruchlast von 5 kg aufweisen, um das ungewünschte Auslösen der Rettungssysteme zu vermeiden.

Achtung: Als Sollbruchfaden darf nur dafür zugelassenes Material eingesetzt werden, da eine zu hohe Bruchlast die Betriebssicherheit gefährdet! Die Sicherung darf nur wie oben beschrieben ausgeführt werden!

Die entsprechende Sollbruchschnur ist über den Fachhandel erhältlich. Anschließend den Griff in die elastische Tasche oberhalb des Containers einsetzen.

Achtung: Nach dem ersten Einbau des Rettungssystems ist unbedingt eine Probeauslösung durchzuführen (aus der Flugposition, im Gurtzeug sitzend) um die Funktionen zu testen.

Vor jedem Start muss der ordnungsgemäße Verschluss des Containers geprüft werden.

Kompatibilitätsprüfung

Jede Neukombination von Rettungsgerät und Gurtzeug/ Außencontainer muss nach dem ersten Packen durch den Hersteller des Gurtzeuges oder des Rettungssystems oder durch eine von diesem beauftragte Person (Händler, Fluglehrer) nachgeprüft werden.

Die Betätigung des Rettungsgerätes muss aus der Flugposition heraus einwandfrei und entsprechend den Vorgaben der Bauvorschriften möglich sein.

Achtung: Die Kompatibilitätsprüfung ist im Packnachweisheft des Rettungsgerätes zu vermerken und vom K- Prüfer zu bestätigen.

IV. Pflege, Reparaturen und Instandhaltung

Pflege

Auch bei guter Pflege können an Deinem **ENERGY cross**, so wie bei jedem anderen Gurtzeug auch, Verschleiß- und Alterungserscheinungen auftreten.

- Um das Gurtzeug keinen unnötigen Belastungen auszusetzen, ist darauf zu achten, dass das Gurtzeug nie über den Boden schleift und es nicht mit den Karabinern auf Steine schlägt.
- Wenn Du Dein **ENERGY cross** reinigen möchtest, verwende am besten nur warmes Wasser und einen weichen Schwamm.
- Die Zipfverschlüsse und Schließen an Deinen Gurtzeug können mit einem nicht fettenden Silikonspray eingesprüht werden um die Leichtgängigkeit zu gewährleisten.
- Lagere das Gurtzeug trocken und lichtgeschützt bei einer Temperatur, die idealerweise zwischen 5 und 30 Grad Celsius betragen sollte, und nie in der Nähe von Chemikalien.
- Wenn Du länger nicht fliegst, dann nimm Dein Gurtzeug aus dem Rucksack, damit Luft dazukommen kann.

- Sollte das Gurtzeug nass geworden sein, lege es so aus, dass überall Luft an das Material gelangen kann.
- Vor dem nächsten Flug ist unbedingt das Rettungsgerät zu trocknen und neu zu packen.

Achtung: Das vollständige Trocknen Deines Gurtzeugs und Rettungsgerätes kann mehrere Tage dauern und ist für das Material wichtig,

- Langanhaltende Exposition von UV-Strahlung schadet dem Gurtzeug. Lasse es aus diesem Grund nie unnötig in der Sonne liegen, sondern packe es nach dem Fliegen wieder in seinen Rucksack.

Achtung: Vermeide es, Deine Flugausrüstung an heißen Tagen im, in der prallen Sonne stehenden, geschlossenen Auto zu lagern!

Reparaturen

Reparaturen und der Austausch von Teilen dürfen nur von einem autorisierten Fachbetrieb oder dem Hersteller durchgeführt werden. Es sind dabei nur Original Ersatzteile zu verwenden!

Achtung: Jede Veränderung am Gurtzeug, außer jene vom Hersteller genehmigte, hat den Verfall des Gütesiegels/ der Lufttuchtigkeitszulassung des Gerätes zur Folge.

Instandhaltung, Nachprüfungsintervalle

Es gibt für Gurtzeuge keine festen Nachprüfungsintervalle, allerdings sollte das Gurtzeug spätestens alle zwei Jahre zum Hersteller zur Kontrolle geschickt werden.

Die Aluminiumkarabiner sollen spätestens alle zwei Jahre ausgewechselt werden, da durch ungewollte Schläge Mikrorisse im Aluminium entstehen können.

Die Prüfungen können vom Hersteller oder von ihm beauftragten Betrieben/ Personen durchgeführt werden, welche die dafür erforderlichen personellen und infrastrukturellen Voraussetzungen erfüllen.

Achtung: Die Fly & more Handels GmbH ICARO- Paragliders haftet nicht für Fehler von Checkbetrieben oder Personen, die den Check ausführen. Diese arbeiten immer auf eigene Verantwortung!

Bei Zweifel an der ordnungsgemäßen Durchführung der Checks oder der Lufttuchtigkeit des Gerätes immer die Fly & more Handels GmbH ICARO- Paragliders kontaktieren, oder gegebenenfalls das Gerät zur Überprüfung direkt an uns schicken.

V. Garantiebestimmungen

Die Fly & more Handels GmbH ICARO Paragliders garantiert die einwandfreie Verarbeitung, einen innerhalb der erlaubten Betriebsgrenzen einwandfreien Betrieb und die Erfüllung der jeweiligen Zulassungskriterien des ICARO-Gleitschirms/ Gurtzeugs/ Rettungsgerätes zum Zeitpunkt der Erstausslieferung durch die Fly & more Handels GmbH.

Was umfasst die Garantie?

Die Garantieleistung der Fly & more Handels GmbH ICARO Paragliders umfasst die erforderlichen Ersatzteile und die im Zusammenhang mit dem Austausch oder der Reparatur der schadhaften Teile anfallenden Arbeitszeit, sofern Material- bzw. Herstellungsfehler von der Fly & more Handels GmbH ICARO Paragliders als solche anerkannt wurden.

Wie lange gilt die Garantie?

Gurtzeuge: 3 Jahre, gerechnet ab dem Tag der Erstausslieferung durch die Fly & more Handels GmbH ICARO Paragliders.

Unter welchen Voraussetzungen gilt die Garantie?

- Die Fly & more Handels GmbH ICARO Paragliders muss sofort nach der Entdeckung eines Mangels informiert und das fehlerhafte Produkt zur Prüfung eingeschickt werden.
- Das Gurtzeug wurde normal verwendet und gemäß Betriebsanleitung gepflegt und gewartet. Dies schließt insbesondere auch die sorgfältige Trocknung, Reinigung und Aufbewahrung mit ein.
- Das Gurtzeug wurde nur innerhalb der geltenden Richtlinien und Betriebsgrenzen verwendet..
- Alle geltenden Zulassungsbestimmungen wurden eingehalten.
- Es wurden nur Original-Ersatzteile verwendet sowie Nachprüfungen, Austausch und/ oder Reparaturen ausschließlich von einem/r von Fly & more Handels GmbH ICARO Paragliders autorisierten Betrieb/ Person ausgeführt und ordnungsgemäß dokumentiert.
- Die vollständig und korrekt ausgefüllte Garantiekarte muss spätestens 6 Wochen nach dem Kauf des Gleitschirmgurtzeugs an die Fly & more Handels GmbH ICARO Paragliders abgeschickt werden (oder über das entsprechende online- Formular www.icaro-wings.de registriert werden).

Verantwortung oder Ersatz über oben genannte Verpflichtungen übernimmt die Fly & more Handels GmbH ICARO Paragliders nicht. Es besteht jedoch die Möglichkeit einer Kulanzregelung.

Was ist von dieser Garantie ausgeschlossen?

- Gurtzeuge, die zu Schulungszwecken, Acro- oder sonstigen offiziellen Wettbewerben eingesetzt werden
- Gurtzeuge, die in einem Unfall verwickelt waren und dadurch beschädigt wurden

- Gurtzeuge, die eigenmächtig verändert wurden
- Gurtzeuge, die nicht bei einem autorisierten Händler/ Flugschule gekauft wurden
- Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung (z.B. Lagerung) eingetreten sind
- Teile, die aufgrund von normalen Verschleiß ausgewechselt werden müssen
- Schäden durch Lösungsmittel, Sand und Salzwasser
- Schäden, die durch höhere Gewalt verursacht wurden

Wie kann ich Garantieansprüche geltend machen?

Damit Garantieansprüche geltend gemacht werden können, muss die Fly & more Handels GmbH ICARO Paragliders sofort nach der Entdeckung eines Mangels informiert und das fehlerhafte Produkt zur Prüfung eingeschickt werden.

Von der Fly & more Handels GmbH ICARO Paragliders werden keine Frachtkosten (Hin- und Rücktransport) übernommen.

VI. Umweltaspekte

Nachdem uns neben Qualität auch der Umweltschutz ein Anliegen ist, wollen wir auch hier unseren aktiven Beitrag liefern. Die eingesetzten Materialien am Gurtzeug und Gleitschirm erfordern eine spezielle Entsorgung. Daher ersuchen wir Dich, ausgediente ICARO- Geräte an uns zurückzusenden damit wir diese fachgerecht entsorgen können. Die Entsorgungskosten übernehmen natürlich wir.

VII. Natur- und landschaftsverträgliches Verhalten

Eigentlich selbstverständlich, aber hier nochmals ausdrücklich erwähnt: Bitte betreibe unseren naturnahen Sport so, dass Natur und Landschaft geschont werden!

- Bitte nicht abseits markierter Wege gehen.
- Bitte keinen Müll zurücklassen.
- Bitte nicht unnötig lärmern.
- Bitte das sensible biologische Gleichgewicht im Gebirge respektieren.

****Gerade am Startplatz ist Rücksicht auf die Natur gefordert! ****

VIII. Zu guter Letzt ...

Zum Abschluss möchten wir Dich noch einmal zum Kauf Deines **ENERGY cross** beglückwünschen!

Das Team von ICARO dankt Dir für Dein Vertrauen in unsere Marke und ist jederzeit für Dich da, wenn es um Fragen, Anregungen oder Kritik geht.

Das nach den neuesten Entwicklungs- und Herstellungsverfahren produzierte Gurtzeug wird Dir viel Freude bereiten und Dir unvergessliche Flugerlebnisse bescheren.

Du solltest jedoch nie vergessen, dass jeder Flugsport potentiell gefährlich ist und dass Deine Sicherheit letztendlich von Dir abhängt.

Dein ICARO -Team



Fly & more Handels GmbH ICARO Paragliders
Hochriesstraße 1, 83126 Flintsbach, Deutschland
Telefon: +49-(0) 8034-909 700 Fax: +49-(0) 8034-909 701
Email: office@fly-more.com Web: <http://www.icaro-wings.de>

Anhang: Garantieranmeldung**GARANTIEANMELDUNG****Kundendaten**

Alle personenbezogenen Daten werden von uns streng vertraulich behandelt und ohne Zustimmung an Dritte nicht weitergegeben.

Name	
Anschrift	
PLZ	Ort/ Land
Telefon / Fax / e- mail	
Flugerfahrung (Std/ Jahr)	übliches Fluggelände

Zustand des Gleitschirms/ Gurtzeugs/
Rettungsgerätes bei Erwerb:

neu:

gebraucht:

Nutzung des Gleitschirms/ Gurtzeugs (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Freizeit	Profi	gewerblich	
Acro	Schulung	Wettbewerb	Motorflug

Daten des Gleitschirms/ Gurtzeugs/ Rettungsgerätes

Type und Größe des Gleitschirms/ Gurtzeugs/ Rettungsgerätes	Kaufdatum	Seriennummer

Daten des Händlers/ der Flugschule:

(Name, Unterschrift und Stempel des Händlers/der Flugschule)

Sonstige Mitteilungen an uns:

Ort, Datum

Unterschrift

Versandprotokoll / Lieferumfang

Stückprüfung durchgeführt
Auslösegriff
Gummi
Sitzbrett
Karabiner
Betriebsanleitung
Kundenbefragung

.....

Datum

.....

Handzeichen

